

[2406.] **Insetate**  
für die **Sächsische Borszeitung**,  
Auslage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den unterzeichneten einzufinden. Kosten pr. 125 fl., außertige Zeile 1 Rfl. Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 fl. 15 Rfl.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

**Archiv für Mikroskopische Anatomie**

[2407.] herausgegeben von  
**Max Schulze in Bonn.**

Beilagegebühren pro Heft 3 Thlr.  
Insetate pro gespaltene Zeile 2 Rfl.

Das erste Heft erscheint im April d. Jahres.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[2408.] An alle Handlungen, welche mir noch pro 1864 Inserate zu berechnen haben, richte ich die höfliche Bitte um schnelle Uebersendung der betreffenden Rechnungen nebst Belegen. Ich erwarte dieselben jedenfalls vor ult. Februar 1865, wo ich alle Conti festgestellt haben will, und kann deshalb später eingehende Rechnungen nicht mehr beachten. Da meine Bitte leicht erfüllbar ist, rechne ich auf deren Berücksichtigung, zugleich aber auch darauf, daß mir kein Vorwurf gemacht wird, wenn ich von später eingehenden Rechnungen keine Notiz nehme. Wo Gegenforderungen meinerseits nicht vorhanden sind, verzüge ich alle zur Ostermesse fälligen Inseraterechnungen auch jetzt schon baar, wenn mir außer dem verwilligten Rabatt noch ein angemessener Extrarabatt gewährt wird.

Leipzig, 31. Decbr. 1864.

Gustav Poenitz.

**Erklärung!**

[2409.] Meiner letzthin hier ausgesprochenen Bitte um Remission der Emballagen zu meinem größeren Galeriewerke ist so wenig entsprochen worden, daß bis jetzt noch gegen 600 solcher Mappen, deren Inhalt baar bezogen wurde und welche daher nicht berechnet waren, außer meinem Besitz sind. Ich sehe mich veranlaßt, jedes bis Mitte Februar nicht zurückgesandte Exemplar nachträglich mit 10 Rfl. zu berechnen.

Hanns Hanftaengl in Dresden.

[2410.] **C. J. Bartelmus** in Wien, Verleger der Zeitschrift des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins sowie des Österreichischen Baualmanachs, erbittet von wichtigen

**Novitäten aus der technischen Literatur** besonders Baukunst, Ingenieurwissenschaft und Maschinenlehre ein Exempl. fest und 3-4 Exemplare à cond. unverlangt sofort nach Erscheinen.

Offerten über einschlägende Antiquaria sind ihm stets erwünscht.

[2411.] **J. H. Henzer's Verlag** in Neuwied sucht gegen Umtausch neuerer Jahrgänge: 4 Erlenmeyer's Correspondenzblatt für Psychiatrie 1857. II. Semester.

**Französische Journale.**

[2412.] Mehrfachen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch ausdrücklich an, dass die Expedition der französischen Journale, ebenso wie die der englischen, von mir derart organisiert ist, dass die Sonnabends in Paris erscheinenden Journale regelmäßig am Donnerstag der darauf folgenden Woche von hier weiter geliefert werden.

Leipzig, im Januar 1865.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

[2413.] **H. Kräuter** in Worms bittet um unverlangte Einsendung von Novitäten in chemischer, physikalischer, technolog. und naturwissenschaftlicher Beziehung in 4facher Anzahl.

[2414.] In Nr. 8 und 9 d. Börsenbl. ersucht Herr Schneck dahier, mit dem Urtheil über ihn inne halten zu wollen, bis die von ihm gegen mich eingeleitete Criminal-Untersuchung beendigt sei; darüber ist nun nur zu verstehen, daß er eine Klage gegen mich einreichen ließ; meine als Manuscript zu betrachtende Nothwehr gegen ganz unbegreifliche Verunglimpfung mußte eine Klage hervorrufen, worüber ich auch keine Minute im Unklaren war.

Stuttgart, den 25. Jan. 1865.

**Eduard Fischhaber.**

Der Verein deutscher Verleger zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigungen in

[2415.] Dresden

beabsichtigt sein Mitglieder-Verzeichniß bekannt zu geben.

Im Falle jedoch irgend ein Mitglied desselben, aus etwa örtlichen Verhältnissen, seine Firma nicht mit angeführt wünschte, wird ersucht, unter obiger Adresse gefällige Anzeige erstatten zu wollen.

Hanns Hanftaengl in Dresden.

**Inhaltsverzeichniß.**

Bekanntmachung des Leipziger Verleger-Vereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Mustalienhändler. — Anzeigebatt Nr. 2244-2415. — Leipziger Börsen-Course am 30. Januar 1865.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	k. S. 2 Mt.	144
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S. 2 Mt.	57½
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	k. S. 2 Mt.	110½
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57½
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 2 Mt.	152½
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	6. 23
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 3 Mt.	80%
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 3 Mt.	87½
		88%
<b>Sorten.</b>		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 145 Zpfd. Brutto u. 150 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 7½
Augustid'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or " do.	10½	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	5. 15½	—
20 Francs-Stücke . . . .	5. 10½	—
Holländ. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	5½	—
Kaiserl. do. do. " do.	5½	—
Passir. do. do. " do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . .	—	—
Zerschnitt. Dueat. pr. Zollpf. brutto . . .	—	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . .	—	—
Wiener Banknoten in oestr. Währ. . . .	87½	—
Russische do. pr. 90 Ro. . . .	77½	—
Polnische do. do. . . .	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	99%	—
do. do. do. à 10 apf . . . .	99%	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	—	99%

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank.